

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 6

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues“ statt. Im Anschluß an diese Delegiertenversammlung wird um 3 Uhr im gleichen Lokal eine öffentliche Versammlung folgen, an welcher das wichtige Problem des Lastenausgleiches zwischen den Mietzinsen der vor und nach dem Kriege erstellten Wohnungen besprochen werden soll. Das einleitende Referat wird Stadtrat Dr. K. Nägeli von St. Gallen, Vizepräsident des Verbandes halten.

Ausstellungswesen.

Ausstellung zur Förderung der billigen Wohnung. (Gingel.) Die westschweizerische Sektion des Schweizer Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues veranstaltet mit Hilfe mehrerer professionellen und gemeinnützigen Vereine der französischen Schweiz eine Ausstellung von Wohnhäusern zu günstigen Preisen, die in Lausanne vom 10. bis 26. Juli 1920 stattfinden wird. Wenn es die Verhältnisse erlauben, so kann dieselbe auch anderswohin verlegt werden.

Dieser Ausstellung wird ein Wettbewerb von Mustern zu billigen Wohnhäusern vorangehen. Sie wird mit einem Kongreß der Typisierung zusammentreffen, in welchem gewisse Typen baulicher Urstoffe festgestellt werden, so daß die Vorfertigung in Serien ermöglicht wird. Die Ausstellung wird aus folgenden Abteilungen bestehen:

1. Muster zu billigen Wohnhäusern für eine oder mehrere Familien: dem Wettbewerb vorgelegte Entwürfe, Grundrisse und Ansichten von billigen Musterwohnhäusern in der Schweiz gefertigt, Dokumente über die Wohnungen der Familien im Auslande.

2. Verfahren und Baumaterialien (oder Baubedarf): Maurer- und armierte Betonarbeiten, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Gips-, Maler- und Parkettarbeiten, Bodenplatten und Wandverkleidungen.

3. Installationen zu nützlichen und hygienischen Zwecken: Sanitäre Installation, billige Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung und Küche, Reinigung der Wohnung, Lüftung.

4. Muster zu einem Bau an Ort und Stelle ausgeführt.

Die Ausstellung ist allen Künstlern, schweizerischen Industriellen und Handwerkern offen, sowie solchen, die sich in der Schweiz niedergelassen haben. Das Organisationskomitee, das von Mr. G. Voiseau, Ingenieur, Direktor der städtischen Bauarbeiten von Lausanne, geleitet wird, ist bereits in Tätigkeit. Es zählt auf eine zahlreiche Beteiligung aller professionellen Stände, welche sich für die Wiederaufnahme der Bauarbeiten interessieren.

Das Sekretariat der westschweizerischen Sektion des Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues verspricht auf Verlangen unentgeltlich Vorschriften und Formulare, um sich einzuschreiben. Rue du Lion d'Or 2, Lausanne.

Verschiedenes.

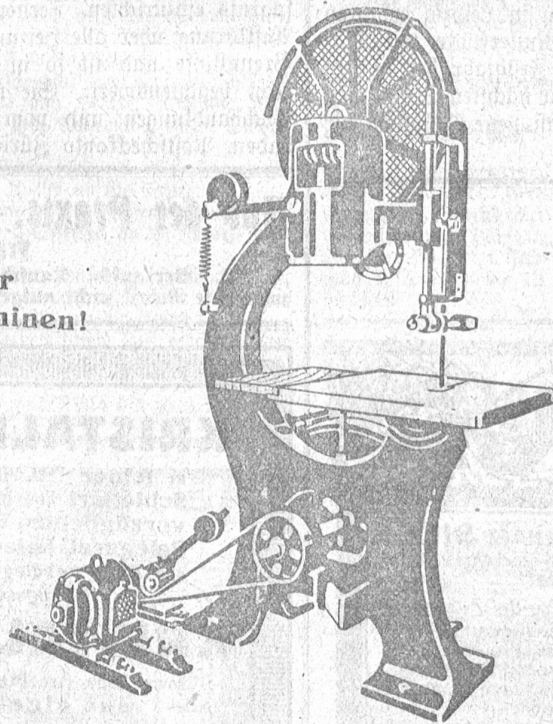
Förderung der Hochbautätigkeit. In Zustimmung zum Ständerat hat der Nationalrat mit 63 gegen 48 Stimmen beschlossen, den von ihm bewilligten Hypothekarkredit von 10 Millionen Franken wieder zu streichen.

Arbeitslosenunterstützung. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat die Ausführungsvorschriften

A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

Schweizer
Qualitätsmaschinen!

modernster
Konstruktion!



Verkaufsbureau:
Telephon Olten 2.21.

Fischer & Söffert Basel.

Brief- und Telegr.-Adr.: „Olma“ Olten.